

Schloss Friedenstein
Gotha



GOTHA

MACHT

SCHULE

Bildung
von Luther
bis Francke

28. April – 4. August 2013



Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha

28. April bis 4. August 2013

GOTHA MACHT SCHULE

Bildung von Luther bis Francke

Eine Ausstellung der Stiftung Schloss Friedenstein
Gotha und der Forschungsbibliothek Gotha in der
Ausstellungshalle auf Schloss Friedenstein



Das nahende Reformationsjubiläum 2017 sowie der 350. Geburtstag von August Hermann Francke (1663 – 1727) bilden den Anlass für die Ausstellung „Gotha macht Schule – Bildung von Luther bis Francke“ auf Schloss Friedenstein. Insbesondere unter Ernst I. von Sachsen-Gotha-Altenburg wurden im 17. Jahrhundert umfangreiche Reformen des Schulwesens durchgeführt und durch den Rektor des Gothaer Gymnasiums, Andreas Reyher, umgesetzt. Eine allgemeine Schulpflicht für Jungen und Mädchen und der Naturalienunterricht an allen Schulen wurden ebenso eingeführt wie die höheren Klassen am Gymnasium. Geprägt von seiner Schulzeit in Gotha, übernahm Francke wesentliche Elemente beim Aufbau des Waisenhauses in Halle.

In der Ausstellung werden Stundenpläne, Schultabellen und Seelenregister gezeigt, ebenso Schulbücher und -hefte, zeitgenössisches Mobiliar, Naturalien, Karten, Grafiken, Kupferstiche und Gemälde. Eine besondere Rarität bilden einige Reden und Theateraufführungen von Schülern, die ein anschauliches Bild des damaligen Bildungsstandes vermitteln.

Grammaticæ
SCRIPTURÆ
H. E. Eminentiss.

August Erich:
Andreas Reyher, XII. Rektor
des Gymnasiums zu Gotha
mit seiner Familie, 1643



VORTRÄGE

Mittwoch, 8. Mai 2013, 18.15 Uhr

Spiegelsaal

Wikipedia in der Frühen Neuzeit? Enzyklopädisches
und philosophisches Wissen am Gothaer Gymnasium

Dr. Sascha Salatowsky, Gotha

Mittwoch, 29. Mai 2013, 18.15 Uhr

Spiegelsaal

Die Prinzenerziehung am Gothaer Hof

Dr. Eva Bender, Marburg

Mittwoch, 19. Juni 2013, 18.15 Uhr

Spiegelsaal

Das Schulprogramm der Rektoren Wilke und
Vockerodt in ihren öffentlichen Reden

Dr. Christoph Köhler, Gotha

Mittwoch, 3. Juli 2013, 18.15 Uhr

Spiegelsaal

Bildung und Alltag im 16. und 17. Jahrhundert in der
hessischen Herrschaft Schmalkalden

Dr. Kai Lehmann, Schmalkalden

Mittwoch, 10. Juli 2013, 18.15 Uhr

Spiegelsaal

Die Aspekte des Sprechens und Zeigens im Gothaer
Schulmethodus ab 1642

Dr. Christine Freytag, Jena

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE TERMINE

Mittwoch, 10. Juli 2013, 10 Uhr

Mittwoch, 17. Juli 2013, 10 Uhr

„6 mal 6 ist 36, ist der Lehrer noch so fleißig...“

Rechnen war schon immer eine „hohe Kunst“ für manchen
Schüler oder Erwachsenen. Unter der Anleitung des
großen Rechenmeisters Adam Ries(e) aus dem 16. Jahrhun-
dert erfahren (seine Schüler), wer er war und wie man mit
Rechenpfennigen rechnet.

Heike Faber-Günther und Manfred Weidauer als Adam Riese

Mittwoch, 12. Juni 2013, 10 Uhr

Mittwoch, 26. Juni 2013, 10 Uhr

Mit Tornister, Schiefertafel und Griffel auf dem Weg
zur Schule

Eine Reise in den Schulalltag unserer Vorfahren. Wir gehen
der Frage nach, wie eine Schulstunde unserer Großeltern
aussah und erproben dabei Wachstafel, Griffel und Gänsekiel.

Heike Faber-Günther

Mittwoch, 8. Mai 2013, 10 Uhr

Dienstag, 6. August 2013, 10 Uhr

Biologie, Chemie und Physik in vergangenen Zeiten

Am Beispiel der Exponate des Naturalienkabinetts wird die
Bildung in den naturwissenschaftlichen Fächern erläutert.

Petra Hill

Mittwoch, 29. Mai 2013, 10 Uhr

Donnerstag, 18. Juli 2013, 10 Uhr

Geheimnisvolle Naturalienkabinette

Entstehung und Inhalt der Kabinette im 18. Jahrhundert
und die Herausbildung der Naturwissenschaften.

Petra Hill

Doppelseite aus dem Schulbuch
„Orbis sensualium pictus“ (Die sichtbare Welt)
von Johann Amos Comenius (1592 – 1670)

Mittwoch, 19. Juni 2013, 10 Uhr

Mittwoch, 3. Juli 2013, 10 Uhr

Bilder und Bildung

Die Sieben freien Künste und ihre Symbole von der
Astronomie bis zur Arithmetik.

In diesem Kunstprojekt können die Schüler selbst kreativ
den heutigen Unterrichtsfächern Symbole geben und
diese dann von den Mitschülern erraten lassen. Zeichen-
materialien werden gestellt.

Gabriele Roth

Alle museumspädagogischen Angebote können auch
individuell gebucht werden.

Informationen unter: (03621) 82 34-250

FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

Donnerstag, 02.05.2013, 19 Uhr

Sonntag, 26.05.2013, 15 Uhr

Donnerstag, 06.06.2013, 19 Uhr

Sonntag, 23.06.2013, 15 Uhr

Sonntag, 21.07.2013, 15 Uhr

Donnerstag, 25.07.2013, 19 Uhr



Korrespondenzausstellungen:

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Welt verändern.

August Hermann Francke – Ein Lebenswerk um 1700

24. März – 21. Juli 2013

Brandenburg-Preußen Museum Wustrau

Pflichtaufgabe – Staat!

Friedrich Wilhelm I. und der Hallesche Pietismus

7. April – 30. September 2013

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

Das erweckte Leipzig?

Auf den Spuren August Hermann Franckes

5. Mai – 1. Juni 2013

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Schloss Friedenstein, 99867 Gotha

Telefon (03621) 82 34-0

www.stiftung-friedenstein.de

Forschungsbibliothek Gotha

Schloss Friedenstein, 99867 Gotha

Telefon (0361) 737 5540

www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr

Montags geschlossen, an Feiertagen geöffnet

EINTRITTSPREISE

Erwachsene 3 Euro | Ermäßigt 2 Euro

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitband:

Gotha macht Schule – Bildung von Luther bis Francke

Herausgegeben von Sascha Salatowsky

ISBN: 978-3-910027-31-8

Preis: 19,60 EUR

*Horv. }
matu. } VIII
tina. }*

*A Catonis interj: 2 quarta
CATVS .II. 5 ms.*